

Konstanzer Volleyball-Saison abrupt beendet

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um den Coronavirus (Covid-19) hat sich der Deutsche Volleyball Verband nach langem hin und her nun entschlossen den Wettkampfbetrieb ab der zweiten Bundesliga einzustellen. Beim USC Konstanz ist damit die Saison des Drittliga-Teams der Herren, sowie der beiden Regionalliga-Teams der Frauen und Herren mit sofortiger Wirkung beendet.

Unklar sind dabei die Folgen, die eine sofortige Beendigung des Ligabetriebs hat. Eine Regelung bezüglich Auf- und Abstieg ist noch nicht getroffen worden. Für den USC Konstanz bedeutet dies auch eine gewisse Planungsunsicherheit für die kommende Saison. Da die Regionalliga-Frauen bereits mehrere Spieltage vor Schluss als Meister feststanden, steht nun auch ein möglicher Aufstieg in den Sternen. «Letztlich ist das für uns aber absolute Nebensache», kommentierte USC-Vorstandsvorsitzender Harald Schuster am Nachmittag. Für den USC Konstanz «geht es ausschliesslich um die Gesundheit der Spieler und Zuschauer, alles andere ist ersteinmal zweitrangig». Man müsse die Spieler, Mitglieder und Unterstützer schützen. Für Schuster war es daher das «einzig Vernünftige, die Saison mit sofortiger Wirkung zu beenden».

Folgerichtig hat der USC Konstanz nun in einem Vorstandsbeschluss auch den Trainingsbetrieb bis zum Ende der Osterferien eingestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volleyball Verband wurde beschlossen am 26.03. die Situation neu zu bewerten und dementsprechend nach einer Lösung zu suchen.